WALDSIEDLUNG
WILDPARK WEST
e.V.

www.waldsiedlung-wildpark-west.de

Wissenswertes für Vereinsmitglieder, Mitstreiter und Sympathisanten
5. Jahrgang Infoblatt Nr. 18 24. November 2022

Rettet die Waldsiedlung!

Wir stehen für Natur- und Umweltschutz und gesellschaftliches Miteinander!

Die Jahresbilanz unseres Vereins 2022

Viele Projekte konnten erfolgreich umgesetzt werden, neue Mitstreiter unterstützen den Verein in den verschiedenen Arbeitsgruppen – Eine erste Bilanz unserer Vereinsarbeit

Während viele Vereine über Mitgliederschwund und – damit verbunden – mangelnde Aktivitäten im gesellschaftlichen Leben klagen, konnte unser Verein, seit Mai 2022 auch „Anerkannte Umweltschutzvereinigung", den Vereinsmitgliedern, den Mitstreitern der Bürgerinitiative und den Einwohnern der Siedlung zahlreiche Möglichkeiten der Beteiligung an der Vereinsarbeit und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen anbieten.
Viele neue Mitstreiter brachten sich in den verschiedenen Arbeitsgruppen ein. Großes Interesse besteht besonders für die AG Ortschronik, die AG der Jungen Naturfreunde und die AG Amphibienschutz. Sehr viel Unterstützung erfährt der Verein von unseren Einwohnern auch beim Thema Walderhalt. Hier ein kleiner Rückblick auf die vergangenen Monate unseres Vereinslebens:
Das Vereinsjahr begann mit der Mitgliederversammlung, der Wahl des neuen Vorstands und den redaktionellen Zusammenkünften der beiden Redaktionen unserer Heimatzeitschrift.
Für die Einwohner wahrnehmbar folgte zum zweiten Mal die Verleihung des Umweltnegativpreises „Schwarzer Rabe". Im Februar beginnend weitere Filmvorstellungen des Projektes „Kino im Klub", das inzwischen auch einen Kinderfilm zeigte und um ein weiteres Dokumentarfilmprojekt zum Vogelschutz erweitert wurde. Im März folgte, zum jährlichen Nachpflanztag, das Bürgerfest, das Konzert mit Liedern zum Umweltschutz und Frieden von Lutz Andres und ein Spaziergang zum „Klimaschutzwald", für dessen Erhalt wir uns einsetzen.
Das Schachturnier um den „Großen Preis von Wildpark-West" fand nicht nur bei den Älteren Anklang. Im Mai ging es mit Fachmann Manfred Pohl auf ornithologische Wanderung in der die Siedlung umgebende Natur. Es folgte ferienbedingt die Sommerpause der Arbeitsgemeinschaft der Jungen Naturfreunde für das Schuljahr 2021/2022. Nach den Ferien nahm die AG, mit vielen neuen Kindern, im Monat Oktober ihre Arbeit wieder auf.
Durch unsere Kooperationspartner durchgeführt, konnten, wie schon im Vorjahr, weitere naturnahe Bildungsveranstaltungen, wie eine Kräuter- und Schmetterlingswanderung im April und im Juni angeboten werden.
Doch auch Konflikte mit Behörden zum Natur- und Umweltschutz mussten ausgetragen werden; so ein Eilverfahren mit der Stadt Potsdam zum Amphibien- und Baumschutz und mehrere Verfahren mit der Gemeinde Schwielowsee zum Klimaschutzwald Wildpark-West, die sich z. T. noch in der rechtlichen Auseinandersetzung befinden.
Hauptsächlich Spenden unserer Mitstreiter und Einwohner des Ortes ermöglichen die Aktivitäten des Vereins, wie z. B. Baumpflanzungen, die im Straßenbereich seit 2019 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erfolgen. So u. a. bei der Fortführung der Bepflanzung des „Europäischen Baumlehrpfades" in der Straße Am Ufer, wo viele Paten die jungen Bäume betreuen. Im Ort konnten weitere Einwohner oder Familien gewonnen werden, die sich um die Bäume vor ihrer Haustüre kümmern.
In insgesamt zwölf Beteiligungsverfahren hat unser Verein satzungsgemäß die Interessen des Umweltschutzes vertreten. Auf diesem Weg konnte u. a. der Erhalt und die Wiederherstellung der Allee nach Geltow erreicht und dutzende Baumfällungen verhindert werden.
Seit diesem Jahr bietet unser Verein die „Neuigkeiten aus der Waldsiedlung" allen interessierten Einwohnern an, die dann per e-mail zeitnah z. B. über kulturelle Veranstaltungen, aktuelle Ereignisse oder Umweltschutz im Ort informiert werden. Und wer sich gerne umfangreicher und kommunal unabhängig informieren wollte, hatte durch drei Infoblätter und zwei Ausgaben unseres Wildpark-West-Magazins 2022 die Möglichkeit dazu.

KINO IM KLUB

Freitag 25. November 2022
„Serengeti darf nicht sterben"

Eintritt frei!

Cineastische Kostbarkeiten stehen für die Kinofreunde im Klubkino in Wildpark-West demnächst auf dem Programm. Am Freitag, 25. November 19:00 Uhr läuft ein Dokumentarfilm aus dem Jahre 1959, der mit einem Oscar prämierte Natur- und Tierfilm von Sohn Michael und Vater Bernhard Grzimek, dessen eindrucksvolle Bilder und die Filmmusik von Wolfgang Zeller eine ganze Generation prägte. Nicht nur der tragische Absturztod von Michael während der Dreharbeiten mit seinem zebrastreifenfarbenen Eindecker, sondern vor allem der Hintergrund, mit dem Erlös des ersten Films „Kein Platz für wilde Tiere" diese riesigen Flächen der Serengeti aufkaufen zu wollen, sorgten weltweit für großes Aufsehen und Sympathie.
Im neuen Jahr soll am 27. Januar die „Berliner Ballade" (1948) des früher mit seiner Frau Gerda in der Villa Maurus lebenden Regisseurs R. A. Stemmle gezeigt werden. Eine Satire aus dem Nachkriegsberlin, u. a. mit Gert Fröbe.
Lesen Sie dazu auch den Beitrag im neuen Wildpark-West-Magazin.

Das Magazin aus Wildpark-West

Ab 31. Dezember, wo es Zeitschriften gibt
oder kostenfrei online lesen:
www.waldsiedlung-wildpark-west.de

Kommentar

Die Gemeinde Schwielowsee und der Wald

von Carsten Sicora
Vorstandsvorsitzender

Das „Kapital" unserer Gemeinde ist unumstritten die Natur. Insbesondere der Wald. Für die vier Orte, rund um den Schwielowsee an der Havel gelegen, ermöglicht erst das Zusammenspiel von Wasser mit den Kiefern- und Buchenwäldern eine Wohn- und Lebensqualität, von denen andere nur träumen können. Die Menschen leben gerne hier. Auch die Urlauber wissen unsere Region, nicht nur wegen des Obstweins und der Nähe zur Kulturstadt Potsdam, zu schätzen. Doch genau dieses „Kapital" soll durch unsägliche Baupläne vernichtet und in anderes „Kapital" umgewandelt werden, das aber nur temporär die Gemeindekasse füllen kann.
Wald für Bauland? „Daran darf man nicht einmal denken", war von Kerstin Hoppe kürzlich am ‚Blauen rbb-Robur' in Caputh zu hören. Tatsächlich?
Seit über einem Jahr liegt unser „Klimaschutzwald" brach. Kein Abgeordneter hätte es sich träumen lassen, dass sich die Bürger gegen die „Enteignung" ihres Waldes gerichtlich zur Wehr setzen.
Nun ist Ferch dran. Der Plan: 300 ha Wald sollen für ein gigantisches Industrieprojekt (davon ca. 1/3 auf dem Gebiet der Gemeinde Schwielowsee) geopfert werden. Die Abgeordneten, die 2024 wieder gewählt werden wollen, müssen nun prüfen, wie sie „ihr Kapital" mit Gewinn anlegen. Hoffentlich wissen sie es.

Forderung abgewehrt – Anwalt der Gemeinde bot Vergleich an

Kerstin Hoppe, Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee, konnte sich vor dem Amtsgericht Potsdam mit ihrer Forderung gegenüber unserem Verein, eine Vereinsanzeige zum Klimaschutzwald im Havelboten mit 440 Euro zu bezahlen, nicht durchsetzen.
Der Anwalt der Gemeinde hatte nach der Klageerwiderung des Vereins, in der u. a. auf politische Einflussnahme und Zensur aber auch auf die damals gültige Preisliste hingewiesen und die Klagebefugnis der Bürgermeisterin als Verlegerin des Havelboten in Frage gestellt wurde, umgehend einen Vergleich angeboten, den der Verein, nach eineinhalbstündiger mündlicher Verhandlung annahm.
Ein außergerichtliches Vergleichsangebot des Vereins im Mai hatte die Bürgermeisterin zuvor abgelehnt und auf ihrer Forderung bestanden.
Der Verein hatte seinerseits abgelehnt, an den gemeindlichen Anwaltskosten beteiligt zu werden, da diese in keinem Verhältnis zur beklagten Summe stehen.
Jede Seite muss nun selbst für ihre Auslagen aufkommen. Der Verein hatte aus Kostengründen auf einen Anwalt verzichtet. Der Anwalt der Gemeinde wird aus Haushaltsmitteln bezahlt.

Natur-, Umweltschutz und Gemeinwohl

Feuerwehr Schwielowsee übt Baumschnitt

Rettungskräfte der Feuerwehr als Dienstleister für Baumpflegearbeiten? Übung am lebenden Baum oder Gefahr in Verzug? Wer trägt die Kosten?

Auf die Kameraden der Feuerwehr lassen wir nichts kommen. Nur ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass Menschen aus Gefahrensituationen befreit oder materielle Güter vor Verlust oder Beschädigung bewahrt werden. Das gilt sowohl für die Berufsfeuerwehren, insbesondere aber für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren. Bei wem es schon einmal gebrannt hat, der Keller nach Sturzregen unter Wasser stand oder ein Baum nach einem Sturm sich zur Seite neigte, wird sich dankbar an deren Hilfe erinnern.

Doch ein Einsatz am 11. November 2022, einem Freitagnachmittag, hat Fragen aufgeworfen, die einer Antwort bedürfen.
Die Feuerwehr Schwielowsee rückte aus, um, so der Einsatzleiter, eine Übung durchzuführen. Sie seien, von der Gemeinde, „ordnungsamtlich verfügt", beauftragt, als Verkehrssicherungsmaßnahme einen Lichtraumfreischnitt von zwei alten Eichen an einem Nebenweg der Siedlung durchzuführen – drei Äste ragten oberhalb in den Verkehrsraum. Dass Feuerwehrleute keine Baumpfleger sind, kann man ihnen nicht vorwerfen; aber die Ausführung der Arbeiten einer Fachfirma zu überlassen, die erst einen Tag zuvor genau das in der Schweizer Str. erledigt hatten, wäre sicher sinnvoller gewesen – auch für die Bäume.
Etwa eine Stunde waren sieben Kameraden beschäftigt, die in 4 Meter Höhe über der Straße befindlichen Äste auf 4,5 Meter abzusägen. Warum war bei der Übung kein Baumsachverständiger vor Ort? Bezahlt der Steuerzahler den Einsatz, obwohl die Bäume nicht auf der Straße stehen? Wer hat die „Übung" angeordnet? **Nachtrag**: Zur gleichen Zeit ereignete sich auf der nur unweit entfernten Straße nach Geltow ein schwerer Autounfall, bei dem andere Kräfte der Feuerwehr zum Einsatz kamen.

Fuß- und Fahrradwegbrücke feierlich eröffnet

Für viele Einwohner der Waldsiedlung wird es zukünftig einfacher sein, auf die andere Seite der Havel nach Werder zu gelangen. Ob mit dem Fahrrad zum Bahnhof, zur Schule oder zum Einkaufen: Das schwere Tragen treppauf, treppab an der Eisenbahnbrücke ist Vergangenheit. Nach 15 Jahren Planung, einem Jahr Bauzeit und elf Millionen Euro Baukosten wurde am 15. November 2022 die neue Brücke durch die Stadt- und Gemeindeoberen von Potsdam, Werder und Schwielowsee offiziell übergeben. Der Initiator des Projekts, Manfred Swoboda aus Wildpark-West, sieht die „Brücke als Leuchtturm und Startpunkt des neuen Radwegs nach Berlin. Sie ermögliche Mobilität ohne Umweltbelastung. Als Ort der Begegnung lädt sie zum Verweilen ein, fördere den Zusammenhalt der Gesellschaft. Sie ist somit ein Brückenschlag." Naturfreunde begrüßen die Fahrradbrücke, kritisieren jedoch hunderte Baumfällungen. Einzelne ältere Anwohner fürchten dagegen um die Ruhe im Ort.

Busverkehr nach Potsdam wird verändert

Regio-Bus PM informierte beim Treff der Volkssolidarität über Fahrplanänderung

Am 9. November 2022, nachmittags bei Kaffee und Kuchen im Bürgerklub von Wildpark-West, informierte ein Vertreter des Unternehmens „Regio-Bus", im Beisein der Bürgermeisterin, des Ortsvorstehers und eines Mitgliedes der Gemeindevertretung, die anwesenden Senioren über geplante Änderungen im Busverkehr ab dem 11. Dezember 2022. Demnach ist das bisherige Fahrplankonzept u. a. durch den Wegfall der Zug-Verbindung RB21 nach Berlin nicht mehr umsetzbar. So muss die Linie 610 von Potsdam nach Wildpark-West angepasst werden, damit eine Anbindung nach Berlin und den BER wochentags von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr möglich wird. Der RE1 hat abends Anschluss nach Wildpark-West. Die Busse von Wildpark-West Marktplatz nach Potsdam verkehren als Ringlinie nur bis Bahnhof Charlottenhof und fahren 30 Minuten früher, in Richtung Wildpark-West sieben Minuten eher.
Geplant ist, nach Abschluss der Bauarbeiten am Werderschen Damm, in den Vormittagsstunden 9:00 Uhr und 11:00 Uhr, eine Verbindung nach Geltow anzubieten.

Herbstpflanzung mit vielen neuen Bäumen

Nachpflanzaktion mit sichtbaren Ergebnissen: 20 neue Bäume an der Allee nach Geltow, weitere Pflanzungen am Europäischen Baumlehrpfad Am Ufer noch in diesem Herbst

Die im April 2018 durch die Bürgerinitiative „Waldsiedlung Wildpark-West" ins Leben gerufene und durch viele Bürger unterstützte Nachpflanzaktion, zeigt nach fast fünf Jahren sichtbare Ergebnisse.
Zusätzlich zu den von vielen Einwohnern auf ihren Grundstücken gepflanzten Bäumen, sind nun auch die zahlreichen Neupflanzungen im Straßenbereich nicht mehr zu übersehen. Seit 2018 wurden allein im öffentlichen Raum 115 Bäume, viele davon als Stiftungen, durch Initiative unseres Vereins und mit Unterstützung der Gemeinde gepflanzt.

Darunter sind auch die historischen Alleen Fuchsweg, Amselweg und Schweizer Str., auf der vor einigen Tagen die Schüler der AG Junge Naturfreunde an zwei Nachmittagen die Baumstandorte am Wurzelbereich säuberten und mit herbstlich, bunt leuchtendem Heidekraut verschönerten.
Am 22. November 2022 sollen weitere acht Bäume in der Straße Am Ufer gepflanzt werden.
Der Kreisstraßenbetrieb des Landkreises Potsdam-Mittelmark hat am 15. November 2022 (bei Redaktionsschluss) begonnen, die 20 neuen Alleebäume auf der Feldseite der K6910 nach Geltow zu pflanzen.
Derzeit prüft die Stadt Potsdam unseren Vorschlag, die Lücken im Alleebestand des auswärtigen Fuchsweges zum neuen Kindergarten mit 20 Bäumen wieder zu schließen. Die historische Allee führte ursprünglich vom Vorwerk Gallin, heute Havelpromenade 1, nahe der Anglerklause, bis zur Sauenbucht, nahe der Kaserne.
Wann die neun Bäume auf der Wildparker Seite der neuen Geh- und Radwegbrücke gepflanzt werden, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Die Pflanzarbeiten sind für November 2022 geplant.

1164 Anzahl* der seit April 2018 gepflanzten Bäume in Wildpark-West

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen? Sprechen Sie uns an oder spenden Sie: IBAN: DE13 8306 5408 0004 1785 72

Wildpark-West-Magazin erscheint Silvester

Unser Familienmagazin aus der Waldsiedlung feiert 2023 sein fünfjähriges Bestehen

Selten hat ein gemeinnütziges Bürgerprojekt in unserer Gemeinde, das ohne kommunale Förderung auf die Beine gestellt wurde, bei unseren Einwohnern solch eine Resonanz gefunden und vor allem: Unterstützung erfahren.
Dass es mittlerweile auch überregional in der Gemeinde Schwielowsee, Potsdam und dem Havelland als vielseitiges und informatives Magazin wahrgenommen wird, zeigt uns aber auch Grenzen des Machbaren auf, aber vor allem, dass so viele Menschen eine kommunalpolitisch unabhängige Heimatzeitschrift für sehr wichtig halten.
Derzeit sind es etwa 50 Mitstreiterinnen und Mitstreiter unterschiedlicher Altersklassen, Anschauungen und Berufe, die sich in ihren jeweiligen Fachgebieten ehrenamtlich und ohne jede finanzielle Entschädigung einbringen. Neben der eigentlichen Redaktion, bestehend aus Redakteuren, Fotografen, Illustratoren, Korrektoren und dem Team, das die Hefte verteilt, gehört seit vier Jahren auch unsere Jugendredaktion dazu, die ihren Teil des Magazins, immerhin zehn Seiten, selbstständig gestalten kann.
Dass sich das von unserem Verein herausgegebene Magazin dabei nicht nur mit Themen aus der Natur und Umwelt, sondern sich auch mit Zeitgeschichte, Kunst, Kultur, Technik und Kommunalpolitik beschäftigt, wird von zahlreichen Lesern geschätzt.
Klar, dass nicht jeder Beitrag, besonders zu gesellschaftskritischen oder kontroversen Themen, bei allen Lesern ein positives Echo auslösen kann.
Aber wenn Diskussionen angestoßen, zur Meinungsvielfalt beitragen und die Leser sich umfassend informiert und unterhalten fühlen, ist das Anliegen unseres Familienmagazins erfüllt.

*Quelle: Baumerhebung Waldsiedlung Wildpark-West e.V. (Stand 18.11.2022)

Mitgliederversammlung am 6. Januar 2023

Alle ordentlichen und fördernden Mitglieder unserer Umweltschutzvereinigung sind am Freitag, 6. Januar 2023 zur jährlichen Mitgliederversammlung in den Bürgerklub Wildpark-West eingeladen.
Beginn ist 19:00 Uhr, Ende etwa 20:30 Uhr, eine Einladung erfolgt mit der Post.
Auf der geplanten Tagesordnung stehen neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstands, dem Finanz- und Jahresabschluss für 2022, der Koordinierung von Veranstaltungen im kommenden Jahr und den Vorschlägen zum Schwarzen Raben auch eine Diskussion und die Abstimmung über die Beibehaltung oder Abschaffung der Beitragsfreiheit für Mitglieder und Mitstreiter in den einzelnen Arbeitsgruppen.

Vorstandsbeschluss: Vereinsmitgliedschaft weiter kostenfrei

Trotz der Ankündigung von Lisa Stoof (Die Linke/BBS) im Ortsbeirat am 25. Januar 2022, zukünftig gegen die gemeindliche Förderung unseres Vereins zu stimmen, für den Fall, dass weiter keine Mitgliedsbeiträge erhoben werden, hat der Vorstand unseres Vereins in seiner Zusammenkunft am 11. November 2022 mit vier Ja-Stimmen (bei einer Stimmenthaltung) beschlossen, diese Regelung beizubehalten. Auch soll weiter keine Pflicht zur Mitgliedschaft in den einzelnen Arbeitsgruppen, wie z. B. bei den Jungen Naturfreunden, bestehen. Der Ortsbeirat Geltow entscheidet zu Jahresbeginn mit Mehrheitsbeschluss, welche Vereine in welcher Höhe finanzielle Zuwendungen erhalten. Er orientiert sich dabei u. a. nach den von den Vereinen beantragten Mitteln, der Vereinsgröße oder auch Vereinsjubiläen.
Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung, als höchstem Gremium des Vereins, am 6. Januar über das Thema zu beraten und zu beschließen. Gemeinnützige Erwägungen sollten nicht von politisch willkürlicher finanzieller Förderung abhängig gemacht werden. Wie bereits berichtet, wurde u. a. der Antrag unseres Vereins, das jährliche Bürgerfest in Wildpark-West im Jahr 2022 mit 700 € zu unterstützen vom OB abgelehnt, da die für Ortsfeste zur Verfügung stehende Summe von 7.000 € für das Vereins- und Schützenfest in Geltow benötigt wurde. Laut Förderichtlinie der Gemeinde haben Vereine keinen Rechtsanspruch auf kommunale Förderung.

Umweltnegativpreis Schwarzer Rabe Vorschläge sind bis 5. Januar möglich

Einwohner, Vereine oder Institutionen können bis zum 5. Januar 2023 Vorschläge für die Verleihung des von unserem Verein jährlich vergebenen regionalen Umweltnegativpreises für 2022 einreichen. Der „Schwarze Rabe" will auf die Zerstörung von Umwelt und Natur aufmerksam machen und die Preisträger ermutigen, ihr Handeln zu korrigieren.

Historischer Kalender für 2023

Sammelkalender zur Geschichte des Ortes erfreut sich großer Beliebtheit

Seit 2018 gibt die Redaktion unseres Familienmagazins „Wildpark-West" den Monatskalender mit historischen Ansichten unserer Siedlung heraus.
Zusammen mit dem Deckblatt vereint der Kalender wieder dreizehn historische, zumeist unbekannte oder bisher unveröffentlichte Zeitdokumente aus verschiedenen Jahrzehnten zum Leben und Umfeld der Menschen in unserem Ort unter Bäumen am Havelstrand. In Bildunterschriften wird dem Betrachter die Geschichte zur Abbildung in einer kurzen Erklärung fachlich fundiert nähergebracht.
Viele Einwohner unterstützen das Projekt mit der Leihgabe von Fotos, Dokumenten oder ihrem Wissen und helfen damit, die Chronik des Ortes weiterzuschreiben und Geschichte zu erhalten. Möchten auch Sie uns helfen? Haben Sie noch Fotos aus der Vergangenheit, die das Leben im Ort oder in den Familien zeigen? Wir würden uns freuen!

Der Kalender kann gerne telefonisch über 01577/6830971 bestellt oder am Stand unseres Vereins auf dem Weihnachtsmarkt für 8,- € erworben werden.

Weihnachtsmarkt in Wildpark-West

Tradition soll am 1. Advent wiederbelebt werden. Ab 11:00 Uhr, Rondell Am Markt

Am Sonntag, 27. November 2022 soll es in unserer Waldsiedlung wieder einen Weihnachtsmarkt geben! Zahlreiche Vereine und auch Kleinaussteller wollen Weihnachtliches an ihren festlich geschmückten Ständen präsentieren.
Der Markt wurde seit 2006, außer in den beiden zurückliegenden Jahren, durch den Wildpark e.V. veranstaltet. Auch unser Verein ist seit 2018 mit einem Stand vertreten. Kommen Sie doch einfach auf einen Glühwein vorbei!

„Lieder zum Fest" im Bürgerklub

Weihnachtsmatinee: Schauspieler Thomas Arnold und Gäste am 3. Advent 11:00 Uhr

Nachdem bei der Matinee im vergangenen Jahr leider nicht alle Kartenwünsche erfüllt werden konnten, veranstaltet der im Ort wohnende Mime zusammen mit unserem Verein auch in diesem Jahr eine Weihnachtsmatinee im Bürgerklub.
Am 11. Dezember ab 11:00 Uhr heißt es wieder „Lieder zum Fest". Auf vergnügliche Weise präsentiert Thomas Arnold, charmant, musikalisch begleitet, seine Versionen bekannter Weihnachtslieder. Besinnlich oder stimmungsvoll dargeboten, stellen sie seine Sichtweise auf die kleinen und großen Alltagskatastrophen dar und lassen sein Publikum erheitert oder auch nachdenklich zurück.
Wie in jedem Jahr kommt zu seinem Repertoire ein neues Weihnachtslied dazu und man darf sehr gespannt sein, welches es sein und wie er es wohl interpretieren wird. Wer noch ein kleines Weihnachtsgeschenk sucht, dem dürfte die Begleit-CD zum Programm gerade gelegen kommen. Sie ist bereits zuvor am Stand unseres Vereins auf dem Weihnachtsmarkt zum Stückpreis von 13,- €uro erhältlich oder kann im Anschluss an die Matinee erworben werden.
Vom Verkaufspreis spendet der Künstler, der unsere Nachpflanzaktion als Botschafter unterstützt, 2,- €uro pro verkaufter CD für diese schöne Sache.
Und auch unsere Rentner werden nicht vergessen: Am 14. Dezember 15:00 Uhr möchte Thomas Arnold Auszüge seines Programms zur Weihnachtfeier der Volkssolidarität vorstellen.

**„Lieder zum Fest", Weihnachtsmatinee, 11. Dezember, 11:00 Uhr im Bürgerklub Wildpark-West, Zum Birkengrund 7a.
Der Eintritt ist frei.
Karten sind über unseren Verein erhältlich.**

6. Nachpflanztag am 25. März: Einwohner spenden Blumen und junge Bäume für unseren Ort

Bereits zum sechsten Mal rufen unser Verein und die Bürgerinitiative von Wildpark-West alle Einwohner unserer Waldsiedlung auf, sich am Nachpflanztag im kommenden Frühjahr zu beteiligen.
Dabei geht es nicht nur darum, auf den Grundstücken im Ort junge Bäume zu pflanzen, um den jährlichen Baumschwund, verursacht durch Trockenheit, Krankheiten, Versiegelung und Bautätigkeit möglichst auszugleichen, sondern auch die Siedlung durch gepflegte Vorgärten, Insekten- und Blühwiesen oder mit Blumenrabatten aufzuwerten.
Im vergangenen Jahr wurden beim Nachpflanztag über 120 neue Bäume von den Einwohnern gepflanzt und die Standorte der jungen Alleebäume mit bunten Frühjahrsblühern verschönert. Schüler und Vereinsmitglieder führten außerdem zwei Müllsammelaktionen durch.
Wer einen Baum pflanzen möchte, kann dies gerne unserem Verein mitteilen, wir unterstützen mit etwa 20 unterschiedlichen Baumarten, die wir kostenlos den Einwohnern zur Verfügung stellen.
Ermöglicht wird das durch Spenden von Unterstützern unserer auf 15 Jahre angelegten Nachpflanzaktion. Für jeden gepflanzten Baum gibt es zudem ein Los unserer Baumpflanzlotterie „Jeder Baum ist ein Gewinn". Unsere Baumexperten beraten sie gerne, welcher Baum für Ihr Grundstück der geeignete ist. Sprechen Sie uns einfach an!

„Lieder zum Fest" mit Thomas Arnold

IMPRESSUM:
Herausgeber: Redaktion Infoblatt, „Waldsiedlung Wildpark-West" e.V.
Gemeinnützig anerkannte Körperschaft zur Förderung des Umwelt- u. Naturschutzes, der Landschafts- und Heimatpflege,
Großer Querweg 1, 14548 Schwielowsee
Vorsitzender: Carsten Sicora, Kontakt: verein@waldsiedlung-wildpark-west.de
Telefon: 01577/6830971 oder René Braunsdorf, Schulweg 27a, Wildpark-West, Telefon: 03327/7310290
Redaktionsschluss: 15.11.2022
Aus Platzgründen handelt es sich bei den Beiträgen, Antworten auf Anfragen, Stellungnahmen u.ä. in diesem Infoblatt i.d.R. um Auszüge aus einem Gesamttext.
Spenden für Baumpflanzungen bitte an:
IBAN: DE13 8306 5408 0004 1785 72